

TiSUN meets Fernwärme – ein großes Thema.

Mit dem Projekt Gutleutmatten konnte TiSUN ein Projekt mit Fernwärmeinspeisung für sich gewinnen. TiSUNs Sonnenkollektoren sorgen hierbei für die unabhängige solarthermische Grundwärmeversorgung der Gebäude in den Sommermonaten. In den Monaten mit zu wenig Sonneneinstrahlung ist die Wärmeversorgung an das Fernwärmenetz gekoppelt. Diese Kombination ist ein vielversprechendes Zukunftsthema.

Projekt Gutleutmatten in Freiburg im Breisgau



© Stadtplanungsamt Freiburg i. Br.

Auf 4,1 Hektar entstehen bis 2018 etwa 500 neue Wohneinheiten für rund 1.300 Bewohner. Der Spatenstich fand im Oktober 2015 statt. Das Ausmaß des Bauvorhabens liegt bei 39 Mehrfamilienhäusern und 10 Reihenhäusern mit einer beheizten Nutzfläche von etwa 40.000 m².

Das Konzept einer neuartigen solarthermischen Wärmeversorgung für das neue Stadtquartier Gutleutmatten in Freiburg entwickelte der regionale Energie- und Umweltdienstleister **Badenova WÄRMEPLUS** zusammen mit dem Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE). Das Projekt sieht eine Kombination von dezentraler Solarthermie und der Fernwärme aus dem Heizkraftwerk Staudinger Schule vor. Die solarthermische Anlage von TiSUN deckt dabei den sommerlichen Wärmebedarf komplett

ab und ermöglicht in dieser Zeit eine vollständig autarke Warmwasser- und Heizungsversorgung der Siedlung.

Mit 2.287 m² Kollektorfläche verpackt in 36 TiSUN Solaranlagen verbaut auf 34 Gebäuden liegt diesem Großprojekt eine genaue organisatorische und logistische Abwicklung zugrunde. Mit diesem Ausmaß an unabhängiger und sauberer Solarenergie werden ca. 180.000 kg CO₂/a Emissionen pro Jahr eingespart. Der geschätzte Solarertrag bezogen auf ein Jahr beträgt ca. 700 MWh/a.

Die Investitionssumme für das innovative Vorhaben von rund 3,5 Mio. Euro wird vom Bundesumweltministerium mit rund 330.000 Euro gefördert. Um Ergebnisse und Erfahrungen im Nachhinein für andere Projekte nutzbar zu machen, wird das Projekt zudem im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens vom Fraunhofer ISE begleitet und analysiert.

Alexander Ripka, Leiter des Projekts bei **Badenova WÄRMEPLUS**, freut sich über die unkomplizierte Zusammenarbeit mit TiSUN: „Neben sehr guter Produktqualität, hoher Fachkompetenz und dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis war vor allem der ausschlaggebende Punkt zur Auftragsvergabe an die TiSUN GmbH das überzeugende Konzept für die organisatorische und logistische Abwicklung. Dies ist ein besonders wichtiger Punkt, da es sich um 34 einzelne Anlagen handelt, die über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren errichtet werden.“ Außerdem erklärt Ripka: „Die Gespräche zur technischen Klärung und die Vergabeverhandlungen waren sehr konstruktiv, TiSUN hat verstanden, welche Besonderheiten dieses Projekt mit sich bringt und was wir benötigen.“

TiSUN entwickelt, produziert und vertreibt seit über 25 Jahren Komplettsysteme zur Nutzung thermischer Solarenergie. Die Solarsysteme bieten unabhängige, unendlich verfügbare, kostenlose Sonnenenergie für Heizungsunterstützung, Warmwasseraufbereitung, Prozesswärme und Kühlung. TiSUN als Spezialist der Solarthermiebranche Europas bekannt, exportiert 83 Prozent. Der Innovations- und Marktführer beschäftigt 71 Mitarbeiter in der Zentrale in Tirol/Österreich und über 70 direkte und indirekte Vertriebsmitarbeiter in Europa. Die Produkte erhält man in 48 Märkten weltweit, in der EU und den Anwärterstaaten, der Schweiz, den ehemaligen GUS Staaten, USA, MENA und Indien. Alle Produkte erfüllen die strengen Qualitätskriterien des Solar Keymark Zertifikates.